

Mehr Licht im Schlosspark Gracht

Sichtachse vom Spürkerkreuz wurde wieder freigeschnitten – Infotafeln für Besucher

VON HORST KOMUTH

Erfstadt-Liblar. Ein neuer Blick aufs Liblarer Schloss Gracht bietet sich dem Betrachter vom Spürkerkreuz aus, das am Kreisel Grachtstraße/Bahnhofstraße steht. Die Sichtachse wurde dieser Tage von einem Gartenbauunternehmen im Auftrag der Stadt wieder hergestellt. Dazu schnitten Mitarbeiter der Landschaftspflegefirma Frissen und Zohren aus Niederkrüchten Hecken, Büsche und Bäume teils stark zurück.

Auch im Forstteil des landschaftsgeschützten Schlossparks gab es eine Reihe Rückschnitte. Dies sei aber nicht nur aus Gründen des Naturschutzes und zur Stärkung des Pflanzen-

„Es geht auch darum, mehr Helligkeit in den Park zu bringen und Angst-Räume zu beseitigen“

Margret Leder, Stadtsprecherin

triebs oder der Optik geschehen. „Es geht auch darum, mehr Helligkeit in den Park zu bringen und Angst-Räume zu beseitigen“, erläutert Stadtsprecherin Margret Leder. Im Zuge der Arbeiten würden demnächst auch die Buchenhecken entlang des englischen Gartenparterres in Form geschnitten.

Regelmäßige Rückschnitte, die mit einem weniger starken Eingriff verbunden sind, gibt es darüber hinaus regelmäßig. Im vergangenen Jahr fand solch ein Rückschnitt bereits statt. Darüber hinaus wird am Spürker-



Vom Spürkerkreuz aus hat man nun einen freien Blick auf Schloss Gracht.

Foto: Komuth

kreuz, wo ein restaurierter Christuscorpus aus Holz steht, entlang des Bürgersteigs ein 1,20 Meter hoher Stabgitterzaun errichtet. Der alte Jägerzaun war defekt. Nach einer Begehung mit Bernd Paech, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Fördervereins Schlosspark Gracht, wurden auch die Standorte für neue Infokästen festgelegt. Sie

werden aufgestellt am Parkeingang in Höhe des Spürkerkreuzes, nahe dem Haupteingang von Schloss Gracht gegenüber dem Gebäude des Bauvereins und am Schlossparkeingang gegenüber dem Liblarer Stadtpark. Infokästen werden zudem im Lechenicher Schlosspark aufgestellt. Darin erfährt man, welche Veranstaltungen geplant sind

und was die Bürger bei der Nutzung der Parks beachten sollten. Im Liblarer Park werden überdies neue Hinweis- und Verbotsschilder aufgestellt.

In der Stadtverwaltung ist seit einigen Monaten auch eine Parkbeauftragte für die Grünanlagen zuständig. Die Mitarbeiterin heißt Sandy Wormland, sie gehört der Umwelta Abteilung der

Verwaltung an. Für weitere Auskunft erreichbar ist sie unter 02235/409367.

Beim Fest zum Stadtjubiläum werden sich übrigens die Fördervereine der Schlossparks in Lechenich und Liblar mit einem gemeinsamen Info- und Verkaufstand präsentieren und für weitere Unterstützung aus der Bürgerschaft werben.